



OTTO VON GUERICKE  
UNIVERSITÄT  
MAGDEBURG

HW

FAKULTÄT FÜR  
HUMANWISSENSCHAFTEN

# Forschungsbericht 2015

Institut für Soziologie

# INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE

Zschokkestraße 32, 39104 Magdeburg  
Tel. +49 (0)391 67 56537, 56612, Fax +49 (0)391 67 16532  
manuela.fuhrmann-herzberg@ovgu.de (Sekretariat)  
claudia.bieder@ovgu.de (Sekretariat)

## 1. Leitung

Prof. Dr. Heiko Schrader (geschäftsführender Direktor)

## 2. Hochschullehrer

Prof. Dr. Barbara Dippelhofer-Stiem

Prof. Dr. Heike Ohlbrecht

Prof. Dr. Jan Delhey

Apl. Prof. Dr. Heiko Schrader

Jun.-Prof. Dr. Vera Trappmann (beurlaubt)

Dr. Stephanie Börner (Vertretung der Juniorprofessur Trappmann ab 1.10.15)

Dr. Jochen Töpfer (Vertretung der Juniorprofessur Trappmann bis 30.09.15)

Dr. Jakob Fruchtmann (Vertretungsprofessur Makrosoziologie bis 30.9.2015)

Prof. Dr. Eckhard Dittrich i.R.

Apl. Prof. Dr. Ulrike Nagel i.R.

Prof. Dr. Fritz Schütze i.R.

## 3. Forschungsprofil

- Arbeits-, Wirtschafts- und Organisationssoziologie
- Bildungs- und Gesundheitsforschung, Sozialberichterstattung
- Entwicklungssoziologie/Sozialanthropologie
- Europäische Gesellschaften und Europäische Integration
- Gesundheitsforschung, Soziale Ungleichheit und Gesundheit, Sozialberichterstattung
- Globalisierung
- Lebensqualität und Wohlfahrtsentwicklung
- Lebensverlaufsorschung
- Politische und wirtschaftliche Eliten
- Qualitative Gesundheitsforschung
- Quantitative und qualitative Methoden der Sozialforschung
- Sozialindikatorenforschung
- Sozialisationsforschung
- Sozialkapital, Vertrauen und sozialer Zusammenhalt
- Sozialstrukturanalyse und soziale Ungleichheit
- Soziologie der beruflichen, insbesondere der professionellen Arbeit
- Subjektives Wohlbefinden
- Transformationsforschung und sozialer Wandel

#### **4. Serviceangebot**

Forschungs- und Beratungskompetenzen in den einzelnen Forschungsbereichen, Consulting, Training in quantitativen und qualitativen Methoden, Fragebogenentwicklung, Sozialberichterstattung

Research knowledge in the different research fields, Consulting, training in quantitative and qualitative methods, questionnaire development, social reporting

#### **5. Methoden und Ausrüstung**

quantitative und qualitative Methoden der Sozialforschung

quantitative and qualitative methods of social research

#### **6. Kooperationen**

- Al-Farabi Universität Almaty, Kasachstan
- Arbeitsgruppe empirische Bildungsforschung, Universität Gießen
- Arbeitsgruppe Hochschulforschung, Universität Konstanz
- Bertelsmann Stiftung, Gütersloh
- Bremen International Graduate School of Social Sciences (BIGSSS), Bremen
- Bundesverband deutscher Berufsförderungswerke
- Central European Labour Studies Institute (CELSI)
- Deutsche Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften
- Deutscher Verband für Gesundheitswissenschaften und Public Health e. V.
- DFG-Forschergruppe "Horizontale Europäisierung", Universität Oldenburg u.a.
- DFG-Netzwerk für qualitative Gesundheitsforschung
- Eurasian National University, Astana, Kasachstan
- Freie Universität Brüssel
- Friedrich-Ebert Stiftung Warschau
- IG Metall
- Institut für medizinische Soziologie der Universität Halle
- Institut für Soziologie, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- Institute für Allgemeinmedizin sowie Sozialmedizin und Gesundheitsökonomie der OVGU
- Institute of Sociology, Bulgarian Academy of Sciences, Sofia
- Laboratory for Comparative Social Research, Higher School of Economics, Moskau
- Lehrstuhl Hochschulforschung, Humboldt Universität, Berlin
- Lehrstuhl Kindheitsforschung, Universität Luxemburg
- Leuphana Universität Lüneburg, Politikwissenschaft
- Mitglieder der Hochschule für Ökonomie Moskau
- MyPhD Friedrich-Ebert-Stiftung Bratislava und ETUI
- NIE - Crest Mysore
- Osteuropainstitut FU Berlin
- School of Humanities and Social Sciences, Jacobs University Bremen
- Soziologische Abt. der Kliment Ochridski Universität Sofia
- Staatliche Universität St. Petersburg
- Staatliche Universität Tbilisi, Georgien
- The Chinese University of Hong Kong, Social Science
- The European Trade Union Institute
- Universität Konstanz, Fachgruppe Soziologie, Arbeitsgruppe Hochschulforschung
- Universität Lodz (Polen), Institut für Soziologie
- University of Central Asia, Bishkek, Kirgisistan

- Willy Brandt Zentrum für Deutschland und Europastudien der Universität Wrocław
- Zentrum für unabhängige Forschung St. Petersburg
- Zentrum KARTA (Fundacja Ośrodka KARTA), Warschau (Polen)

## 7. Forschungsprojekte

**Projektleiter:** Prof. Dr. Jan Delhey

**Projektbearbeiter:** Leonie Steckermeier

**Förderer:** Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG); 01.04.2015 - 31.03.2018

### **Ungleichheit, Statusängste, Lebensqualität. Eine Überprüfung und Erweiterung der Spirit-Level-Theorie für Europa**

Laut der Spirit-Level-Theorie von Richard Wilkinson & Kate Pickett (Wilkinson und Pickett 2010) haben egalitäre Gesellschaften weniger soziale Probleme und bieten damit eine höhere Lebensqualität als nicht-egalitäre Gesellschaften. Der kausale Mechanismus wird in Statusängsten vermutet, die durch Ungleichheit hervorgerufen werden und dann in Verhalten münden, mit dem die Menschen sich und anderen schaden. Allerdings liefert das Spirit-Level-Buch und auch nicht die nachfolgende, sich auf das Buch beziehende Forschung keinerlei Evidenz für diesen Kausalmechanismus, weil Statusängste gar nicht gemessen werden. Vor diesem Hintergrund untersucht das Projekt in einer vergleichenden Studie der Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) die Auswirkungen von sozialer Ungleichheit auf Statusängste und Lebensqualität. Dabei stehen folgende Fragen im Mittelpunkt: (1.) Welches Ausmaß haben Statusängste in Europa, und wer ist von ihnen in besonderem Maße betroffen? (2.) Was sind die maßgeblichen gesellschaftlichen Auslöser von Statusängsten, und welche Rolle spielen dabei gesellschaftliche Ungleichheiten? (3.) Welche Folgen haben Statusängste für die individuelle und gesellschaftliche Lebensqualität? (4.) Falls Statusängste *nicht* das sozialpsychologische Bindeglied zwischen sozioökonomischen Kontextbedingungen und Lebensqualitätsdefiziten sind: Gibt es einen anderen Mechanismus? Das Projekt ist quantitativ-empirisch angelegt und umfasst alle Mitgliedsstaaten der Europäischen Union. Die Hauptdatenquelle sind die European Quality of Life Surveys (EQLS) der Jahre 2003, 2007 und 2011/12, ergänzt um Makrodaten zur Sozialstruktur und Lebensqualität der EU-Gesellschaften. Das Projekt verspricht neue grundlagentheoretische Erkenntnisse über die sozialpsychologischen Kosten sozialer Ungleichheit und ihren Auswirkungen auf die subjektive und objektive Lebensqualität in wohlhabenden Gesellschaften.

---

**Projektleiter:** Prof. Dr. Jan Delhey

**Projektbearbeiter:** Auke Aplowski, Monika Verbalyte

**Förderer:** Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG); 01.10.2015 - 30.09.2018

### **Das Europa der Leute. Interaktion und Identität der EU-Bürger zwischen Nationalstaat und Weltgesellschaft**

In Anlehnung an die transaktionalistische Integrationstheorie kann davon ausgegangen werden, dass eine europäische Sozialintegration aus transnationalem Handeln und Erleben der Europäer erwächst. Vor diesem Hintergrund untersucht das Teilprojekt 4 der Forschergruppe Horizontale Europäisierung das grenzüberschreitende Handeln sowie die Einstellungen der EU-Bürger, um der Frage nachzugehen, inwieweit sich Europa als spezifische Vergesellschaftungs- bzw. Vergemeinschaftungsebene zwischen Nation und Weltgesellschaft etabliert. Auf Grundlage von Umfragedaten (überwiegend Eurobarometer) wurden in der ersten Förderphase das Ausmaß, die soziale Stratifizierung und die sozialen Triebkräfte des transnationalen Handelns und Denkens der Europäer vornehmlich auf Individualebene für die EU-27 Länder erforscht.

Während in der ersten Förderphase ein ländervergleichender Ansatz der individuellen Transnationalisierung verfolgt wurde, soll in der zweiten Förderphase der Schwerpunkt auf eine relationale, netzwerkanalytische Betrachtungsweise gelegt werden. Europäische Vergesellschaftung und Vergemeinschaftung soll über grenzüberschreitende Ströme von Personen und Kommunikation (Vergesellschaftung) bzw. wechselseitige Wahrnehmungen und Einstellungen (Vergemeinschaftung) der Bevölkerungen analysiert und erklärt werden. Mithilfe der Methode der sozialen Netzwerkanalyse, welche eine differenzierte Untersuchung von Transnationalisierung und Europäisierung über dyadische Daten erlaubt, soll der konkreten Gestalt grenzübergreifender Transaktionsnetzwerke und ihrer Bestimmungsfaktoren (geografische Nähe, politische Regulierung, kulturelle Ähnlichkeit, Sympathie, Wirtschaftsbeziehungen) nachgegangen werden. Die Aufmerksamkeit richtet sich dabei insbesondere auf die

Entwicklung transnationaler/europäischer Praktiken und Einstellungen über die Zeit, auf die Binnenstruktur des europäischen Sozialraums (z.B. Zentrum-Peripherie-Beziehungen) und auf den Einfluss der Euro- und Finanzkrise.

---

**Projektleiter:** Prof. Dr. Jan Delhey  
**Projektbearbeiter:** Michael Koch  
**Kooperationen:** Jacobs University, Prof. Klaus Boehnke  
**Förderer:** Weitere Stiftungen; 01.06.2015 - 01.07.2016

**Sozialer Zusammenhalt in asiatischen Gesellschaften**

Gegenstand des Projekts ist die Entwicklung eines theoretisch und empirisch fundierten sozialen Indikators zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in möglichst vielen Ländern aus den Regionen Süd-, Südost-, und Ostasien (SSOA). Dieser Index soll den aktuellen Grad des Zusammenhalts in einem Land im Vergleich zu anderen Ländern valide und zuverlässig ermitteln, seine zeitliche Entwicklung darstellen, Stärken und Schwächen im Zusammenhalts-Profil bestimmen, sowie dessen Determinanten und Auswirkungen erforschen. Der geplante Asien-Radar baut dabei auf dem von uns bereits für die Bertelsmann Stiftung für die EU/OECD bzw. Deutschland erstellten Radar gesellschaftlicher Zusammenhalt auf.

---

**Projektleiter:** Prof. Dr. Barbara Dippelhofer-Stiem  
**Projektbearbeiter:** Barbara Dippelhofer-Stiem  
**Förderer:** Haushalt; 01.07.2015 - 31.12.2016

**Arbeiterkinder an der Universität: Empirische Erkundungen zur Schichtspezifik der Studiensituation und des studentischen Daseins**

Das Projekt untersucht diverse Aspekte der Studiensituation und des studentischen Daseins und fragt nach den schichtspezifischen Effekten. Das Interesse gilt der Fach- und Ortswahl, dem Übergang ins Studium, der fachlichen und sozialen Integration in die Hochschule, den Lernstrategien und dem Studienerfolg, den Schwierigkeiten und Belastungen sowie den beruflichen Aspirationen der Befragten. Herangezogen werden die Daten des 12. Studierendensurveys der AG Hochschulforschung an der Universität Konstanz. Es handelt sich um eine standardisierte schriftliche Befragung, die 2013 bundesweit realisiert wurde (N 3.792). Die in der vorliegenden Studie bi- und multivariat zu ermittelnden Befunde werden im Lichte der Sozialisationstheorie interpretiert.

---

**Projektleiter:** Prof. Dr. Barbara Dippelhofer-Stiem  
**Förderer:** Haushalt; 01.04.2015 - 31.12.2015

**Frauenförderung an der Universität aus der Sicht von Studentinnen und Studenten**

Dem sozialökologischen Ansatz in der Sozialisationstheorie folgend, konzeptualisiert die Untersuchung die Werthaltungen von Studierenden zur Frauenförderung als Segment der universitären Umwelt, das gleichsam als Werteklima der Institution eingeschrieben ist und innerhalb derer sich geschlechtliche Sozialisation vollzieht. Zugrunde gelegt werden querschnittliche Daten des bundesweiten Konstanzer Studierendensurveys. Sie indizieren den leichten Wandel dieses Kontextes. Zwar sind die Vorstellungen von Frauen und Männern seit jeher im Durchschnitt konträr, das eigene Geschlecht begünstigend. Doch mildern sich die Diskrepanzen im Zeitvergleich seit 1993 ab, zugunsten von neutralen oder zwischen den jungen Frauen und Männern übereinstimmenden Positionen, auch wenn das Geschlecht im bi- und multivariaten Vergleich der stärkste Prädiktor bleibt. Er ist arrondiert von Fachzugehörigkeit und Semesterzahl; Leistungsstand, Promotionsabsicht und die berufliche Zukunft spielen eine partielle Rolle. Insgesamt verweisen die Befunde auf eine derzeit ambivalente Sozialisationsumwelt, die einerseits Studentinnen anregt, die Idee der Förderbedürftigkeit zu internalisieren, andererseits aber auch neutrale bis reservierte weibliche und zustimmende männliche Vorstellungen befördert.

---

**Projektleiter:** Prof. Dr. Heike Ohlbrecht  
**Projektbearbeiter:** Mario Feist  
**Kooperationen:** Bfw Hamm  
**Förderer:** Weitere Stiftungen; 01.05.2015 - 31.12.2015

**Pilotstudie: Arbeit auf Probe? Beschäftigungshemmnisse auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt**

Die dauerhafte berufliche Wiedereingliederung von Menschen mit Behinderungen ist Ziel der Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ist ein wichtiges Qualitätsmerkmal für die Institutionen der beruflichen Rehabilitation. Die

Beschäftigungssituation behinderter Arbeitnehmer/-innen hat sich trotz guter rechtlicher Rahmenbedingungen und trotz eines ausgebauten Systems der beruflichen Rehabilitation insgesamt nur unwesentlich verbessert. So zeigen sich auch in den wirtschaftlichen Aufschwungszeiten eine nach wie vor deutlich erhöhte Erwerbslosen- und eine deutlich geringere Beschäftigungsquote von Menschen mit Behinderung im Vergleich zu nichtbehinderten Menschen. Besonders die Neueinstellung von Menschen mit Behinderung von außen z.B. aus einer Situation der Erwerbslosigkeit heraus oder nach Ausbildungs- und Umschulungsabschluss, stellt sich schwierig dar und erweist sich für eine Gruppe von Rehabilitanden als besondere Herausforderung und führt nicht selten zur vorzeitigen Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Mögliche Gründe dafür verweisen auf strukturelle, ausbildungsbedingte und vor allem auch mentale sowie sozialpsychologische Hindernisse beim Arbeitsmarktzugang und bei der Beschäftigungssicherung für Menschen mit Behinderung. Über dieses kritische Bedingungsgefüge ist bisher in der Forschung zu wenig bekannt und bestehen in der Praxis allenfalls ungeprüfte Vermutungen.

Vor diesem Hintergrund zielt die explorative Studie auf die Identifikation der Risikofaktoren und Bedingungskonstellationen auf unterschiedlichen Ebenen (strukturell, ausbildungsbedingt, individuell, wie z.B. besondere persönliche Vulnerabilitäten sowie betriebsbezogen) ab, die für den Abbruch des Arbeitsverhältnisses vor Beendigung der Probezeit verantwortlich sind.

---

**Projektleiter:** Prof. Dr. Heike Ohlbrecht

**Förderer:** Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG); 01.09.2013 - 31.08.2016

**wissenschaftliches Netzwerk "qualitative Gesundheitsforschung"**

Angesichts des säkularen und demografisch bedingten Wandels im Krankheitsspektrum (hier vor allem die Zunahme chronischer und psychischer Krankheiten) und der damit verbundenen Veränderung der Anforderungen an die gesundheitliche Versorgung stellen sich in den Gesundheitswissenschaften neue Herausforderungen, die dezidiert - nicht zuletzt aufgrund veränderter und individualisierter Lebensweisen - nach einer interpretativen Forschungsstrategie verlangen. Dies drückt sich in den letzten Jahren auch in einer verstärkten Nachfrage qualitativer Erhebungs- und Auswertungsmethoden aus. Qualitative Forschungsstrategien haben sich im Rahmen evidenz-basierter Gesundheitsversorgung durchaus einen Platz erobert (Meyer 2007) und werden immer stärker als Evidenzgrundlage wahrgenommen, auch wenn sich im internationalen Vergleich eine in Deutschland noch geringere Beachtung qualitativer Forschung feststellen lässt. Neben Fragen der Integration von qualitativen und quantitativen Forschungsdesigns sowie der Herstellung des Anschlusses an die internationale Forschungslandschaft wirft dies darüber hinaus verstärkt Fragen der Bewertung der Qualität qualitativer Studienergebnisse auf, insbesondere angesichts der Tatsache, dass qualitative Forschung zunehmend vorausgesetzt wird, Qualitätssicherung, Transparenz, Gegenstandsangemessenheit und Nachvollziehbarkeit der qualitativen Forschung sind in diesem Feld deutlich weiterzuentwickeln und ein gemeinsames Verständnis qualitativer Gesundheitsforschung gilt es zu entwerfen.

---

**Projektleiter:** apl. Prof. Dr. habil. Heiko Schrader

**Projektbearbeiter:** Prof. Dr. Heiko Schrader; Prof. Dr. Eckhard Dittrich

**Förderer:** Europäischen Kommission (EU); 01.12.2013 - 30.11.2016

**European Integration and Employment Relations [EIGER]**

Die Partner dieses Projekts tragen zur Modernisierung des Bildungssystem in Georgien bei, indem sie ein Master Programm zum Thema European Integration and Employment Relations einführen. Hier sollen Spezialisten für Arbeitsbeziehungen ausgebildet werden, um eine transformative Rolle in der Gesellschaft einzunehmen und Georgien näher an die EU und internationale Arbeitsstandards heranzuführen (siehe hierzu auch die Verhandlungen zwischen Georgien und der EU DCFTA). Arbeitsbeziehungen werden hier als weites Konzept verstanden, das rechtliche, Arbeitsmarkt-, wirtschaftliche, industrielle und organisationale Aspekte der Welt der Arbeit umfasst. Es geht darum, dass die Arbeitsbedingungen einen positiven Effekt auf die Lebensqualität haben. Ein Konsortium dreier Universitäten in Tbilisi hat sich damit einverstanden erklärt, solch ein innovatives zweijähriges Masterprogramm in Übereinstimmung mit dem Bologna Prozess nach der Beendigung der dreijährigen Projektphase einzuführen. Es werden 25 Kurse und das dazugehörige Lehrmaterial entwickelt. Für die Lehrenden wird eine Ost-West Mobilität zu Trainingszwecken zu den drei europäischen Partnern ermöglicht. Neben der Lehre wird besonderer Wert auf ein forschungsbasiertes Bildungsumfeld gelegt. Stakeholders wie Ministerien und andere staatliche Einrichtungen, Firmen des privaten Sektors, Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen und andere Institutionen der Zivilgesellschaft werden an diesem Projekt beteiligt sein (wie auch Studierende und Vertreter der Universitätsverwaltung), um die Projektziele umzusetzen und nachhaltige Bedingungen für dieses Masterprogramm zu schaffen.

**Projektleiter:** apl. Prof. Dr. habil. Heiko Schrader

**Kooperationen:** Centre for Renewable Energy and Sustainable Technologies, The National Institute of Engineering, Mysore; Institute of Environment Education and Research, Bharati Vidyapeeth University, Pune

**Förderer:** Haushalt; 01.04.2014 - 31.03.2015

**Drivers of Urban Lifestyles in Low Income Urban Habitats of Pune and Mysore/India**

11 Studierende und zwei BetreuerInnen untersuchen im Städtevergleich einer Großstadt (Pune: 7 Millionen Einwohner) und einer Mittelstadt (Mysore: 1 Million Einwohner) die Lebensbedingungen einkommensschwacher Haushalte. In fünf Kleinprojekten zu den Themen Stadtplanung, Gesundheit und Erziehung, Müll, informeller Sektor und Repräsentation von Slumbewohnern tragen die Studierenden im Rahmen einer Lehrforschung (September 2014) über qualitative Interviews und Beobachtung ein Mosaik von Informationen zusammen, die sich zu einem Gesamtbild der Lebenssituation in Slums und der besonderen Stadtproblematiken verdichten. Die als Action Research bekannte Methode impliziert, dass viel Information mit wenig Zeitaufwand durch Arbeitsteilung generiert wird und die Informationen jeden Abend zwischen den Gruppen ausgetauscht werden, um sie auf demselben Informationsstand zu halten. Die Lehrforschung findet in Kooperation mit dem "Institute of Environment Education and Research, Bharati Vidyapeeth University, Pune" und dem "Centre for Renewable Energy and Sustainable Technologies, The National Institute of Engineering, Mysore" statt.

---

**Projektleiter:** apl. Prof. Dr. habil. Heiko Schrader

**Projektbearbeiter:** Abdurasul Sodik ugli Kayumov

**Förderer:** Land (Sachsen-Anhalt); 01.01.2011 - 01.05.2015

**Wasserkonflikte und Wassermanagementinstitutionen im Südlichen Afrika und Zentralasien**

Das Projekt vergleicht die Probleme des supranationalen Wassermanagements im südlichen Afrika und Zentralasien. Es befasst sich mit den Wassermanagementinstitutionen und ihrer sozialen, wirtschaftlichen und politischen Auswirkungen in den Regionen und zielt auf die wichtigsten Einflussfaktoren der Wasserkooperation, um die Wassermanagementprobleme zu verbessern.

Teilweise finanziert über Landesstipendium Sachsen-Anhalt

---

**Projektleiter:** Dr. Tobias Köllner

**Projektbearbeiter:** Dr. Tobias Köllner

**Förderer:** Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG); 01.10.2013 - 30.09.2016

**Die Wechselwirkungen zwischen orthodoxer Religion und Politik im zeitgenössischen Russland**

Im Rückgriff auf die Terminologie Max Webers liegt der Fokus im Projekt auf dem Wechsel zwischen losen Machtstrukturen und festeren Herrschaftsstrukturen, die in ihrer Prozesshaftigkeit untersucht werden. Dabei wird jedoch ein einseitiger Fokus auf institutionalisierte Herrschaft vermieden und Bezug zu Traditionen in der Politikethnologie hergestellt. Ein entscheidender Faktor bei der Transformation von Macht und Herrschaft wird in der Religion gesehen, die sowohl eine legitimierende als auch eine delegitimierende Wirkung haben kann. Aus diesem Grund sollen im Projekt die Wechselwirkungen zwischen orthodoxer Religion und Politik im zeitgenössischen Russland erforscht werden. Dabei wird die lokale Ebene aber nicht isoliert, sondern im Zusammenhang zu regionalen, nationalen und globalen Entwicklungen untersucht.

## 8. Veröffentlichungen

### **Begutachtete Zeitschriftenaufsätze**

**Bartel, Susanne; Ohlbrecht, Heike; Kardorff, Ernst von**

"Die Akte muss rund gemacht werden." - eine qualitative Untersuchung von Entscheidungsheuristiken bei Anträgen auf Erwerbsminderungsrente nach Aktenlage

In: Der medizinische Sachverständige. - Stuttgart: Gentner, S. 35-46, 2015;

**Delhey, Jan; Deutschmann, Emanuel; Cirlanaru, Katharina**

Between class project and individualization - the stratification of Europeans transnational activities

In: International sociology: the journal of the International Sociological Association. - London [u.a.]: Sage, Bd. 30.2015, 3, S. 269-293;

[Imp.fact.: 1,000]

**Delhey, Jan; Dragolov, Georgi**

Happier together - social cohesion and subjective well-being in Europe

In: International journal of psychology: the journal of the International Union of Psychological Science (IUPsyS).

- Chichester [u.a.]: Wiley, 2015; <http://dx.doi.org/10.1002/ijop.12149>;

[Imp.fact.: 1,198]

**Detka, Carsten; Ohlbrecht, Heike**

Erwerbsarbeit, Arbeitswelt und Gesundheit in modernen Gesellschaften

In: Sozialmagazin: die Zeitschrift für soziale Arbeit. - Weinheim: Beltz Juventa, Bd. 40.2015, 7/8, S. 14-23;

**Schütze, Fritz**

Sozialarbeit als professionelles Handeln auf der Basis von Fallanalyse

In: Neue Praxis: np; Zeitschrift für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialpolitik. - Lahnstein: Verl. Neue Praxis, Bd.

45.2015, 3, S. 280-308;

**Welzel, Christian; Delhey, Jan**

Generalizing trust - the benign force of emancipation

In: Journal of cross-cultural psychology: JCCP. - Thousand Oaks, Calif. [u.a.]: Sage, Bd. 46.2015, 7, S. 875-896;

[Imp.fact.: 1,929]

***Nicht begutachtete Zeitschriftenaufsätze***

**Castello, Melanie; Krenz, Till**

Urbane Mobilität in der Europäischen Union - eine empirische Analyse des Eurobarometers 79.4 zu

mobilitätsbezogenen Prognosen der europäischen Bürgerinnen und Bürger

In: Magdeburg: Univ., Inst. für Soziologie, 2015; 31 S. - (Arbeitsbericht / Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Fakultät für Humanwissenschaften, Institut für Soziologie; 68);

**Kardorff, Ernst von; Ohlbrecht, Heike**

Zugang zum allgemeinen Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderungen - Ergebnisse einer Expertise im Auftrage der Antidiskriminierungsstelle des Bundes

In: Diskussionsforum Rehabilitations- und Teilhaberecht: Reha-Recht; die Onlineplattform für Rehabilitationsrecht und Teilhaberecht. - Heidelberg: Deutsche Vereinigung für Rehabilitation; 2015, Beitrag D16-2015, insgesamt 7 S.;

**Köllner, Tobias**

Patriotismus, orthodoxe Religion und Bildung - Ergebnisse einer empirischen Forschung im zeitgenössischen Russland

In: Magdeburg: Univ., Inst. für Soziologie, 2015; 30 S.: Ill.; 30 cm - (Arbeitsbericht / Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Fakultät für Humanwissenschaften, Institut für Soziologie; 69);

**Ohlbrecht, Heike**

Gesundheit und Familie - Gesundheitssozialisation in der Familie; Chancen und Risiken

In: Themenblatt. - Berlin, Bd. 1.2015;

**Schrader, Heiko**

Und es stinkt doch! - eine verstehende Analyse von Geld in der Alltagsökonomie

In: Magdeburg: Univ., Inst. für Soziologie, 2015; 20 S.; 30 cm - (Arbeitsbericht / Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Fakultät für Humanwissenschaften, Institut für Soziologie; 70);

***Buchbeiträge***

**Börner, Stefanie**

From national to European solidarity? - the negotiation of redistributive spaces

In: European integration, processes of change and the national experience. - Houndmills [u.a.]: Palgrave Macmillan, S.



166-188, 2015;

**Börner, Stefanie; Eigmöller, Monika**

Comparing processes of change - how European integration can learn from past experiences

In: European integration, processes of change and the national experience. - Houndmills [u.a.]: Palgrave Macmillan, S. 3-25, 2015;

**Dippelhofer-Stiem, Barbara**

Das sozialökologische Modell

In: Handbuch Sozialisationsforschung. - Weinheim [u.a.]: Beltz, S. 251-267, 2015;

**Golova, Tatiana**

Emotional construction of identities in protest spaces

In: Protests as events. - London [u.a.]: Rowman & Littlefield International, S. 231-251, 2015;

**Kardorff, Ernst von; Ohlbrecht, Heike**

Erwerbsarbeit für psychisch kranke Menschen im gesellschaftlichen Wandel

In: Handbuch Arbeit: wie psychisch kranke Menschen in Arbeit kommen und bleiben. - Köln: Psychiatrie-Verl., S. 73-86, 2015;

**Riemann, Gerhard; Schütze, Fritz**

Richmond, Mary (1911/1922): What is Social Case Work?. New York: Russel Sage Foundation

In: Wörterbuch rekonstruktive soziale Arbeit. - Opladen [u.a.]: Budrich, S. 305-308, 2015;

**Schneickert, Christian**

Eliten im Kontext der Globalisierung

In: Bildung Macht Eliten: Zur Reproduktion sozialer Ungleichheit Festschrift für Michael Hartmann. - Frankfurt am Main: Campus, S. 208-230, 2015;

**Schneickert, Christian; Baumann, Benjamin; Kleinod, Michael**

Habitustypen

In: Reproduktion sozialer Ungleichheit in Deutschland. - Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft, S. 81-109, 2015;

**Schneickert, Christian; Schumacher, Florian**

Graffiti-Writing als Distinktion von Unten - zum Verhältnis von sozialem Raum, subkulturellen Feldern und legitimer Kultur

In: Kunst und Öffentlichkeit. - Wiesbaden: Springer VS, S. 211-234, 2015;

**Schneickert, Christian; Schwab, Regine; Kroneder, Andreas**

Globalizing elites from the Global South - elites in Brazil and India

In: Lenger, Alexander.: Understanding the Dynamics of Global Inequality: Social Exclusion, Power Shift, and Structural Changes. - Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg, S. 229-243, 2015;

**Schütze, Fritz**

Biografische Beratung/Biografische Arbeit

In: Wörterbuch rekonstruktive soziale Arbeit. - Opladen [u.a.]: Budrich, S. 33-35, 2015;

**Schütze, Fritz**

Kognitive Figuren

In: Wörterbuch rekonstruktive soziale Arbeit. - Opladen [u.a.]: Budrich, S. 116-118, 2015;

**Schütze, Fritz**

Nachwort

In: Balcke, Christian.: Als Opa hamstern ging: Bilder aus der Kasseler Kriegs- und Nachkriegszeit. - Kassel, Hess: Prolibris, S. 73-79, 2015;

**Schütze, Fritz**

Paradoxien des professionellen Handelns

In: Wörterbuch rekonstruktive soziale Arbeit. - Opladen [u.a.]: Budrich, S. 164-166, 2015;

**Schütze, Fritz**

Soziale Welt(en)

In: Wörterbuch rekonstruktive soziale Arbeit. - Opladen [u.a.]: Budrich, S. 201-203, 2015;

**Schütze, Fritz**

Strukturelle Prozesse

In: Wörterbuch rekonstruktive soziale Arbeit. - Opladen [u.a.]: Budrich, S. 211-213, 2015;

**Töpfer, Jochen**

Concepts of religion and the state - an application to South-Eastern Europe

In: The Role of Religion in Eastern Europe Today. - Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 21-54, 2015;

**Wissenschaftliche Monografien**

**Börner, Stefanie**

Belonging, solidarity and expansion in social policy

Basingstoke [u.a.]: Palgrave Macmillan, 2013; VIII, 222 S., ISBN 1137319577;

**Schneickert, Christian**

Nationale Machtfelder und globalisierte Eliten

Zugl.: Berlin, Humboldt-Univ., Diss., 2014; Konstanz: UVK Verl.-ges., 2015; 271 S.; 215 mm x 150 mm, ISBN 3867646287;

**Herausgeberschaften**

**Bauer, Ullrich; Betz, Tanja; Dippelhofer-Stiem, Barbara; Grundmann, Matthias; Honig, Michael-Sebastian; Kelle, Helga; Lange, Andreas; Stecher, Ludwig; Steinbach, Anja; Walper, Sabine**

ZSE. - Weinheim, Juventa-Verl., ISSN: 0720-4361, 14164747, 2015;

**Börner, Stefanie; Eig Müller, Monika; Tietze, Nikola**

European integration, processes of change and the national experience. - Houndmills [u.a.]: Palgrave Macmillan, 2015; XIII, 286 S. - (Palgrave studies in European political sociology), ISBN 978-1-137-41124-2;

**Dippelhofer-Stiem, Barbara; Dippelhofer, Sebastian**

Fachgebiet Erziehungs- und Bildungssoziologie. - Enzyklopädie Erziehungswissenschaft Online. - Weinheim: Juventa

Verl; Weinheim [u.a.]: Juventa-Verl., 2015; [http://www.beltz.de/fachmedien/erziehungs\\_und\\_sozialwissenschaften/enzyklopaedie\\_erziehungswissenschaft\\_online\\_eeo.html?tx\\_beltz\\_educationencyclopedia%5BpublisherArticleSubject%5D=12&tx\\_beltz\\_educationencyclopedia%5Baction%5D=listArticles&tx\\_beltz\\_educationencyclopedia%5Bcontroller%5D=EducationEncyclopedia&cHash=7b65569e6695624a2b7b4d325ef97fb7](http://www.beltz.de/fachmedien/erziehungs_und_sozialwissenschaften/enzyklopaedie_erziehungswissenschaft_online_eeo.html?tx_beltz_educationencyclopedia%5BpublisherArticleSubject%5D=12&tx_beltz_educationencyclopedia%5Baction%5D=listArticles&tx_beltz_educationencyclopedia%5Bcontroller%5D=EducationEncyclopedia&cHash=7b65569e6695624a2b7b4d325ef97fb7);

**Dittrich, Eckhard; Schrader, Heiko**

When salary is not enough - private households in central Asia. - Münster: LIT, 2015; 408 S. - (Gesellschaftliche Transformationen = Societal Transformations; 20), ISBN 3643905254;

**Gerlach, Julia [editor.]; Töpfer, Jochen [editor.]**

The Role of Religion in Eastern Europe Today. - Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, 2015; Online-Ressource (VIII, 187 p. 9 illus): online resource, ISBN 978-3-658-02441-3;

**Rezensionen**

**Schneickert, Christian; Bourdieu, Pierre [Rezensierte Person]**

Über den Staat, Vorlesungen am Collège de France, 1989 - 1992 - 1. Aufl., Berlin, Suhrkamp, 2014. - Philosophische

Rundschau: PhR; eine Zeitschrift für philosophische Kritik. - Tübingen: Mohr Siebeck, Bd. 62.2015, 2, S. 185-189;

### ***Dissertationen***

#### **Nürnberg, Claudia; Schmidt, Maria; Schütze, Fritz [Gutachter]**

Die Entwicklung des professionellen Selbstverständnisses im Erzieherinnenberuf - eine qualitativ empirische Untersuchung zur Rekonstruktion des professionellen Selbstverständnisses von Erzieherinnen im Wandel zweier Gesellschaftsformationen unter besonderer Berücksichtigung der angrenzenden Institution Grundschule. - Magdeburg, Univ., Fak. für Humanwiss., Diss., 2015;